

## Besondere Fügungen.

Als Gottfried fünf Jahre auf dem Landgute gewesen war, stand er an zwei Stellen hoch angeschrieben: einmal im Herzen Liebo's und für's Zweite im Hauptbuche des Banquiers R. Durch Fleiß, Ehrlichkeit und musterhaftes Betragen hatte er sich die volle Zufriedenheit des alten Walters und die Gunst des Herrn Liebo in einem hohen Grade erworben. Durch die häufigen Geschenke, die dieser ihm zukommen ließ, gab er ihm die handgreiflichsten Beweise von seiner wohlwollenden Gesinnung und von seinem Vorsatz, ihm weiter zu helfen. Daher kam es auch, daß er seinem Vorsatz getreu drei Viertel von dem Lohne capitalisiren konnte, was ihm sonst bei aller Sparsamkeit nicht möglich gewesen wäre. Als er eines Tages alle seine Ersparnisse nebst Zinsen zusammenrechnete, fand er zu seiner Freude, daß sie sich in den fünf Jahren zu der Summe von zwölfhundert Dollars angesammelt hatten.

Damit läßt sich schon Etwas anfangen, dachte Gottfried; ich kann mir wenigstens hundert Acker Grund und Boden dafür kaufen und behalte vielleicht noch so viel übrig, als zur Einrichtung eines kleinen Farms erforderlich ist. — Bei erster Gelegenheit theilte er Herrn Liebo seine Ansicht mit und sprach zugleich den Wunsch